

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten

Eine Pflicht aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

herzlichen Dank für Ihre Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum für Gesundheitsberufe Erlangen (BSZG), über die wir uns sehr freuen. Im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeiten wir persönliche Informationen (im Folgenden: Daten) über Ihre Person. Da die Vorgänge innerhalb des BSZG nicht leicht zu überblicken sind, haben wir für Sie die nachfolgenden Informationen zusammengestellt:

1. Wer ist für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich?

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist das Staatliche Berufliche Schulzentrum für Gesundheitsberufe, Universitätsstr. 42-44, 91054 Erlangen, Email: bszg.verwaltung@uk-erlangen.de, Telefon: 09131/85-33043

2. Welche Daten verarbeitet das BSZG, und für welche Zwecke?

Im Rahmen Ihrer Bewerbung werden wir alle Daten, die Sie uns in Ihren Bewerbungsunterlagen mitteilen, wie zum Beispiel Ihren Namen und Vornamen, Ihr Geburtsdatum, Ihre Wohnadresse, Kontaktdaten sowie die für die Bewerbung notwendigen Daten zu Ihrer Ausbildung, Ihren Vortätigkeiten, Ihren Qualifikationen etc. erheben, erfassen, speichern, verarbeiten, nutzen usw. Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Dieser Begriff der „Verarbeitung“ bildet den Oberbegriff über alle diese Tätigkeiten. Die Verarbeitung von Bewerberdaten am BSZG ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie als Bewerberin oder Bewerber hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben. Zweck der Verarbeitung ist die die Auswahl des Bewerbers bzw. der Bewerberin mit den besten Fähigkeiten für den jeweiligen Ausbildungsplatz.

3. Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Die Daten stammen aus Ihren Bewerbungsunterlagen. Wenn Sie uns Referenzen nennen, informieren wir uns möglicherweise dort über Sie.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Zugriff auf Ihre Daten haben die am jeweiligen Bewerbungsverfahren beteiligten Beschäftigten des BSZG. Ihre Daten werden von Personal verarbeitet, das der besonderen Verschwiegenheitsverpflichtung von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes unterliegt. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet!

5. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten?

Die Grundlage dafür, dass das BSZG Ihre Daten datenschutzrechtlich verarbeiten darf, ergibt sich hauptsächlich aus der Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen, die aus einem Bewerbungsverfahren resultieren. Auf dieser Grundlage gibt es unterschiedliche Gesetze und Verordnungen, die dem BSZG eine Verarbeitung der Daten erlauben. Genannt sei hier insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung des EU (DS-GVO), z.B. Art. 6, 9 DS-GVO, die auch in Deutschland gilt und regelt, dass Daten von Bewerberinnen und Bewerbern verarbeitet werden dürfen.

6. Warum benötigt das BSZG Ihre Personalien?

Die ordnungsgemäße administrative Abwicklung des Bewerbungsverfahrens bedingt die Aufnahme Ihrer Personalien.

7. An wen werden Ihre Daten übermittelt?

Wenn Sie im Rahmen Ihrer schulischen Ausbildung einen Ausbildungsvertrag mit dem Universitätsklinikum Erlangen erhalten (BFS Hebammen, Kinderkrankenpflege, Krankenpflege, MTA und Physiotherapie), werden Ihre Daten an die Verwaltung des Universitätsklinikums Erlangen weitergegeben. Im Rahmen der Abschlussprüfung werden Ihre Daten an die jeweils prüfende Behörde übermittelt. Anlassbezogen können auch Daten an die zuständigen Schulbehörden weitergegeben werden.

8. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Bei Abschluss eines Ausbildungsverhältnisses übernehmen wir Ihre Daten in die Schülerakte. Falls kein Ausbildungsverhältnis zustande kommt, werden Ihre Daten grundsätzlich spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

9. Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Sie haben im Grundsatz das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO), die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder die Datenübertragung (Art. 20 DSGVO) verlangen, sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 21 DSGVO). Einschränkungen und Modifikationen der vorgenannten Rechte können sich z.B. aus Art. 9 und 10 BayDSG ergeben.

Wenn Sie die Löschung Ihrer Daten während des Bewerbungsverfahrens verlangen, werten wir dies als Rücknahme Ihrer Bewerbung.

10. Kann ich erteilte Einwilligungen widerrufen?

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem BSZG gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie schriftlich, per E-Mail oder Fax an das UKW richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht.

Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

11. An wen kann ich mich bei einer Beschwerde über Datenschutzverstöße des BSZG wenden?

Das BSZG hat einen eigenen Datenschutzbeauftragten bestellt. An ihn können Sie sich mit allen Anliegen rund um Ihre Daten wenden, selbstverständlich auch mit einer Beschwerde über Datenschutzverstöße. Seine Kontaktdaten sind auf der Homepage unter www.bszg-erlangen.de zu finden

Zudem haben Sie gemäß Art. 77 DS-GVO das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Für das BSZG ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz zuständig, Postfach 22 12 19, 80502 München.